

## **Ausschreibung zum 4. Glass Design Award**

### **Internationaler Designwettbewerb für Studierende aus designorientierten und kreativen Studiengängen**

Nach bereits drei erfolgreich durchgeführten Designwettbewerben wird im Jahr 2025/2026 der 4. Glass Design Award der Gerhard Bürger Stiftung ausgeschrieben.

Unter dem Wettbewerbstitel „Glass can ...“ sind die Teilnehmer aufgerufen unter dem Motto „Glas kann ...“ die besonderen Eigenschaften von Glas herauszustellen und nach Möglichkeit Verbindungen zu anderen Rohstoffen zu schaffen. Die Teilnehmer dürfen ihre Kreativität und Individualität in die Entwürfe einfließen lassen und können ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und erlernte Techniken aus dem Studium in die Praxis umzusetzen.

Die Teilnehmer bekommen mit dem Glass Design Award Raum zum Forschen und Experimentieren und können so unter anderem die Grenzen des Möglichen ausloten.

Die Beiträge können künstlerisch oder produktdesignorientiert gestaltet werden.

Teilnehmer aller Nationalitäten und Geschlechter sind willkommen und eingeladen am Wettbewerb teilzunehmen!

### **Themenbereiche**

Der Wettbewerbstitel „Glass can ...“ bietet den Teilnehmern die Möglichkeit ohne weitere Einschränkungen eine Idee zu entwickeln und anschließend diese Idee zu entwerfen und als Objekt umzusetzen.

Hauptbestandteil des Objekts muss der Rohstoff Glas sein. Glas ist ein Feststoff mit vielen interessanten Eigenschaften wie beispielsweise seine Transparenz. Diese Eigenschaften bieten **innovative Anwendungsmöglichkeiten** für Glas in vielen unterschiedlichen Bereichen.

#### Mögliche Anwendungsbereiche wären zum Beispiel:

Architektur & Möbeldesign

Beleuchtungskörper

Dekorationsobjekte

Skulpturen

Schmuck

Die Teilnehmer werden ermuntert Überlegungen über nachhaltige Alternativen anzustellen, wie z.B. der Verwendung von Recyclingglas.

Gerhard Bürger Stiftung | Glasmanufaktur Harzkristall  
Herr Felix Busch | Im Freien Felde 5 | D-38895 Blankenburg OT Derenburg  
Tel.: 039453-68011 | Fax: 039453-68026 | Mail: [stiftung@harzkristall.de](mailto:stiftung@harzkristall.de)

## Jury

Der Glass Design Award wird durch eine unabhängige und fachkundige Jury begleitet, die in einem zweistufigen Entscheidungsprozess den/die GewinnerIn des Awards auswählen wird.

### **Frau Susanne Bürger**

Freischaffende Künstlerin, Kunsttherapeutin und Kuratoriumsmitglied der Gerhard Bürger Stiftung

### **Frau Dagmar Gerke**

Master-Absolventin von der Fakultät Gestaltung der HAWK in Hildesheim, Gewinnerin des Bayerischen Staatspreises

### **Herr Peter Kuchinke**

Glasmacher, Träger des Maestro-Titels (verliehen in Murano), Kreativdirektor an der Glass Factory/Glasmuseum Boda (Schweden)

### **Frau Prof. Barbara Schmidt**

Professorin für Entwurf mit Schwerpunkt Design und Experiment an der weißensee kunsthochschule berlin

### **Frau Prof. Laura Straßer**

Professorin für Produktdesign/ Keramik- und Glasdesign an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

### **Herr Fabio Vogel**

Designer und Künstler, Vogel Studio, Lehrbeauftragter an der HAWK Gestaltung Hildesheim, Gewinner des Hessischen Staatspreises für das Deutsche Kunsthandwerk

### **Frau Dr. Sabine Wilp**

Präsidentin des Bundesverbands Kunsthandwerk

## Preisgelder

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 10.000 € dotiert und wird von der Jury den Erstplatzierungen zugeteilt.

Der/die GewinnerIn des 4. Glass Design Awards erhält die Möglichkeit in der Glasmanufaktur Harzkristall am Projekt weiterzuarbeiten. Die Dauer wird individuell vereinbart.

## Informationen zum Veranstalter

Ausgerichtet wird der Glass Design Award von der **Gerhard Bürger Stiftung** in Zusammenarbeit mit der **Glasmanufaktur Harzkristall**.

Die Gerhard Bürger Stiftung wurde im Jahr 2013 gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Denkmalschutz- und Pflege sowie Förderung der Erziehung, Berufsbildung und Studentenhilfe. Durch die Stiftung sollen unter anderem Projekte unterstützt werden, die dem Erhalt und der Fortentwicklung der Tradition der Glasmacherkunst dienen.

Dazu sollen die Möglichkeiten der Glasmanufaktur Harzkristall und der ELIAS Farbglashütte Lauscha für die Zwecke der Stiftung genutzt und gemeinsame Projekte mit Künstlern, Studenten und Hochschulen umgesetzt werden. Das Kuratorium bilden namhafte Persönlichkeiten aus der Region Harz. Mit jahrelanger Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Kunst werden so die vielseitigen Interessen der Stiftung vertreten.

## Teilnahmebedingungen

- Die Studierenden müssen an einer Universität, Hochschule oder Gestaltungsakademie (national/ international) im Themenbereich „Design“ immatrikuliert sein, z.B. Produktdesign, Architektur.
- Absolventen, die nach dem 31. Juli 2025 an einer Universität, Hochschule oder Gestaltungsakademie im Themenbereich „Design“ einen anerkannten Abschluss erlangt haben, sind auch berechtigt zur Teilnahme.
- Die offizielle Anmeldung erfolgt über die Gerhard Bürger Stiftung unter [www.gerhard-buerger-stiftung.de](http://www.gerhard-buerger-stiftung.de).
- Erfahrung in der Verarbeitung von Glas ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.
- Die Objekte müssen sich mit dem oben genannten Thema befassen. Der Rohstoff Glas muss zum größeren Teil für das Objekt verwendet werden.
- Die Beiträge dürfen mit anderen, frei wählbaren Werkstoffen kombiniert werden.
- Die Wettbewerbsbeiträge können für den 4. Glass Design Award neu entworfen sein, müssen es aber nicht. Die Veröffentlichung des Wettbewerbsbeitrags darf allerdings maximal ein Jahr her sein, Stichtag Datum der offiziellen Ausschreibung: 07.05.2025. → Der Wettbewerbsbeitrag darf nicht vor dem 07.05.2024 veröffentlicht worden sein.
- Eine Bewertung durch die Jury kann nur am Objekt vorgenommen werden. Skizzen oder Entwürfe reichen nicht für eine Bewertung aus. Die Einreichung des angemeldeten Objekts bis zum 31.03.2026 ist verpflichtend. Das Objekt muss eingereicht werden in der Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Blankenburg OT Derenburg. Das Objekt kann persönlich abgegeben oder auf dem Postweg zugestellt werden.
- Dem eingereichten Objekt muss zwingend eine Projektdokumentation mit Schwerpunkt auf den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess beiliegen. Die Dokumentation ist vollständig in ausgedruckter Version einzureichen. Zudem muss die Dokumentation zusätzlich in PDF-Format an [stiftung@harzkristall.de](mailto:stiftung@harzkristall.de) gesendet werden. Einsendeschluss ist auch hier der 31.03.2026.
- Zur Projektdokumentation gehört:

### **1. Dokumentation des Entwicklungs- und Umsetzungsprozess**

**mit maximal einer DIN-A4-Textseite und maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen, mind. aber 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen**

**und maximal zwei DIN-A4-Seiten mit begleitenden Fotos des Prozessfortschritts, mind. aber eine DIN-A4-Seite.**

Wird die Seiten- oder die Zeichenanzahl überschritten, kann aufgrund der Fairness gegenüber allen Teilnehmern keine Bewertung durch die Jury garantiert werden. Den Ausschluss des Objekts von der Bewertung behält sich die Jury vor.

### **2. Lebenslauf**

mit maximal einer DIN-A4-Textseite

### **3. Studienbescheinigung**

- Die Wettbewerbsbeiträge stehen der Glasmanufaktur bis zum Ende der Ausstellung im Januar 2027 kostenlos zur Verfügung.
- An- und Rücktransport erfolgen durch die Teilnehmer zu ihren Lasten und auf eigenes Risiko.
- Während der Ausstellung sind die Wettbewerbsbeiträge über die Glasmanufaktur Harzkristall versichert.
- Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, ihre Entwürfe in der Glasmanufaktur Harzkristall zu realisieren im Zeitraum von November 2025 bis März 2026.  
Eine Produktion in der Glasmanufaktur kann nicht garantiert werden, da eine begrenzte Anzahl an Produktionstagen für den 4. Glass Design Award vorgesehen ist. Die Kosten für die Produktion des Objekts in der Glasmanufaktur Harzkristall übernimmt die Gerhard Bürger Stiftung. Eine Anfrage zur Produktion in der Glasmanufaktur muss bis spätestens 15.10.2025 gestellt werden. Die Anfragen werden nach dem Eingangsdatum bearbeitet. Die Produktionsanfrage ist zu senden an [stiftung@harzkristall.de](mailto:stiftung@harzkristall.de).
- Die Wettbewerbsbeiträge müssen nicht zwingend in der Glasmanufaktur Harzkristall gefertigt werden. Die Kosten für die Produktion an einem anderen Standort hat der Teilnehmer zu tragen.
- Die Rechte an den Entwürfen und Installationen liegen während der gesamten Zeit bei den jeweiligen Teilnehmern. Jedoch darf die Glasmanufaktur als Veranstalter Fotos und Videos der Wettbewerbsbeiträge im Vorfeld, während und im Nachgang des Wettbewerbs zu Werbezwecken unentgeltlich nutzen.
- Die Glasmanufaktur Harzkristall behält sich ein Vorkaufsrecht an den Entwürfen vor. Sollte die Glasmanufaktur Interesse an der Serien-Produktion eines Entwurfs haben, wird dies gesondert mit dem Künstler/ Designer vertraglich vereinbart.
- Die Entscheidung, ob ein Glasobjekt zum Verkauf steht, liegt bei den Teilnehmern. Die Glasmanufaktur erhält im Verkaufsfall 30% des Netto-Verkaufspreises.
- Die Bewerbungsunterlagen (Anmeldebogen und Projektdokumentation) werden nicht zurückgesendet und nach dem Wettbewerb vernichtet.
- Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Dozenten in der Jury dürfen ausschließlich nur die Objekte bewerten, die nicht von Studierenden ihrer Bildungseinrichtung stammen.

## Hinweise zur Bewertung

Anhand verschiedener Kriterien werden die Objekte von der Jury bewertet.

### 01. Eigenständigkeit und Qualität der Idee

Die Eigenständigkeit und Qualität der Idee (Gestaltungsansatz, Leitgedanke) und der daraus entwickelte Entwurf (Konzeption) werden bewertet.

### 02. Gestaltungsqualität

Zusammenwirken von Konzeption, Form, Material und Werkverfahren/ Technik

Wenn der Entwurf (Konzeption), die Formensprache, die Materialauswahl und die angewandten Werkverfahren, schließlich die konstruktiven und formalen Detaillösungen gut zusammenwirken, einer Entwurfs-Logik folgen, dann kann von hoher gestalterischer Konsequenz oder von hoher gestalterischer Qualität gesprochen werden. Konzeption und Realisation sollen der heutigen Zeit entsprechen.

### 03. Funktionalität

Funktionalität hat sehr viele Facetten. Deshalb werden die Funktionskriterien je nach Objekt und der entsprechenden Bedarfe, unterschiedlich gewertet. Meist wird zuerst auf die Anwendung, den Gebrauch geachtet, sie ist jedoch nicht das alleinige Funktionskriterium. Die ästhetische Funktion zum Beispiel betrifft alles, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen können.

Mögliche Funktionen: anwendungsbezogene, ästhetische Funktion (sinnlich-geistige Stimulanz), soziale Funktion (Ökologie, Ökonomie, Innovation, ...)

### 04. Realisation

Bei der Realisation werden die handwerkstechnische Ausführung sowie deren Schwierigkeitsgrad und Anspruch bewertet.

## Zeitlicher Ablauf des Wettbewerbs

Anmeldeschluss	28.02.2026
Eintreffen der Glasobjekte	bis 31.03.2026
Entscheidungsrunden Jury	Mai-Juni 2026
Feierliche Überreichung der Jury-Preise	August 2026
Ausstellung ausgewählter Wettbewerbsobjekte	September 2026 bis Januar 2027

Studierende aus designorientierten und kreativen Studiengängen (z.B. Produktdesign oder Architektur) sind herzlich eingeladen sich mit einem Objekt anzumelden!

## **Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2026**

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.gerhard-buerger-stiftung.de](http://www.gerhard-buerger-stiftung.de)

Derenburg, Mai 2025

Gerhard Bürger Stiftung | Glasmanufaktur Harzkristall  
Herr Felix Busch | Im Freien Felde 5 | D-38895 Blankenburg OT Derenburg  
Tel.: 039453-68011 | Fax: 039453-68026 | Mail: [stiftung@harzkristall.de](mailto:stiftung@harzkristall.de)